

Ein Fingerbruch verschärft die Lage

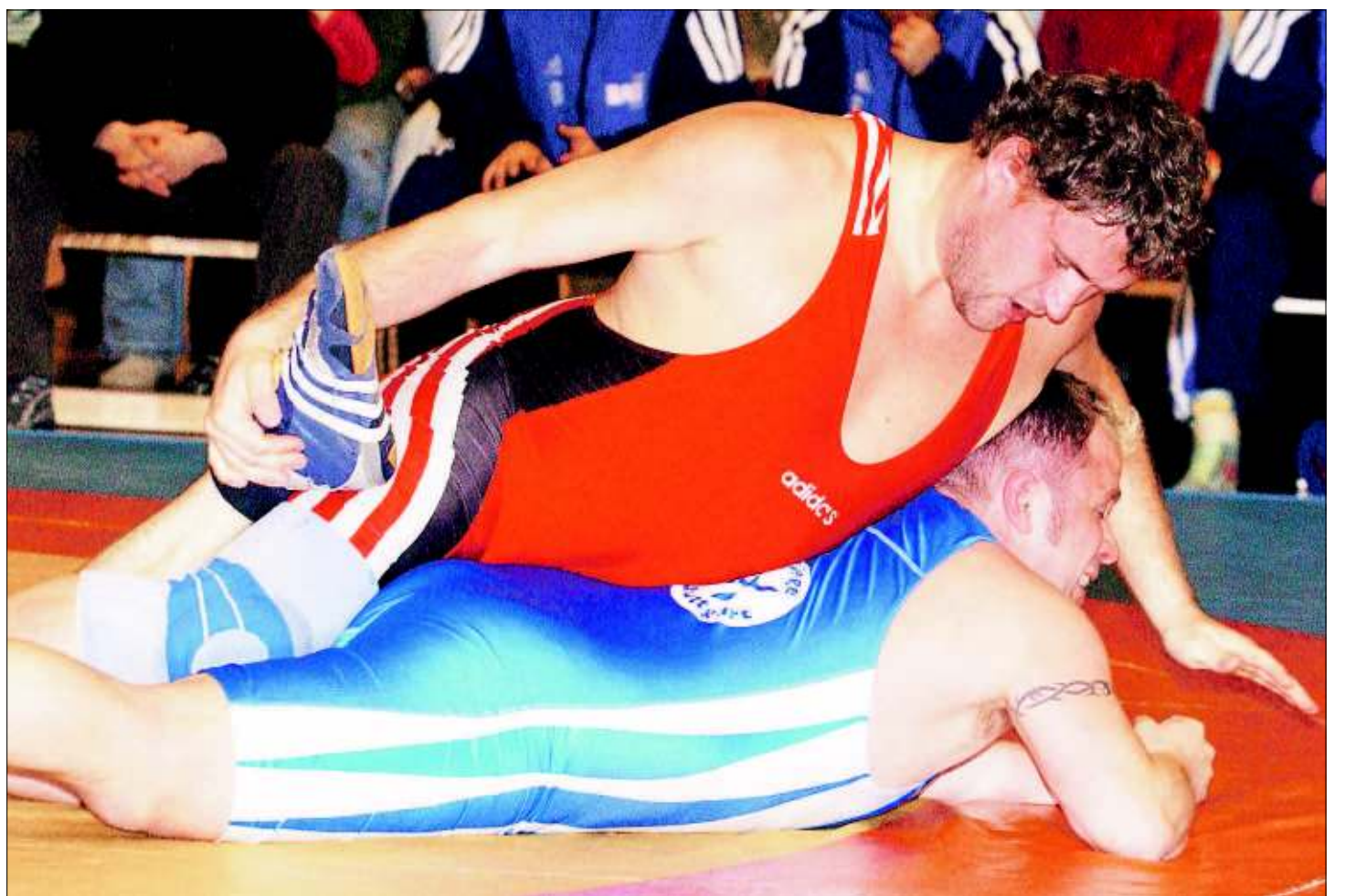
Ringen, Verbandsliga. Vor dem richtungsweisenden Kampf gegen den AB Aichhalden II dünnt der SGW-Kader weiter aus. *Von Mike Meyer*

Langsam könnte auch ein nur wenig abergläubischer Mensch den Eindruck gewinnen, dass auf der Ringermannschaft der SG Weilimdorf ein Fluch lastet. Und besagter Fluch trifft offenkundig vorwiegend Athleten, die mehr als 84 Kilogramm auf die Waage bringen. Denn vor dem für die Weilimdorfer richtungsweisenden Verbandsligakampf gegen den AB Aichhalden II muss das Team auf einen weiteren Ringer verzichten. Nach den verletzungsbedingten Ausfällen von Halil Eser und Behar Roleder hat es nun auch Daniel Möbius erwischt. Möbius, der in der Gewichtsklasse mit 96 Kilogramm und teilweise auch schon in der Klasse bis 120 Kilogramm aufgelaufen ist, verunglückte vor wenigen Tagen bei einer Motorradfahrt.

Die Sache ging zwar einigermaßen glimpflich aus, aber Möbius brach sich einen Finger und wird ein paar Wochen pausieren müssen. „Ich habe keine Ahnung, wie wir ihn ersetzen sollen“, sagt Stephan

Fauser, Sportlicher Leiter der SG Weilimdorf. Eigentlich gibt es bei den Nord-Stuttgartern nur noch einen Mann, der eventuell die Lücke schließen könnte: Kemal Demir, Trainer der SGW. Doch Demir hat seinen Rücktritt vom aktiven Sport erklärt. „Er ist ein Mann, der felsenfest zu dem steht, was er sagt“, urteilt Fauser. „Deshalb glaube ich nicht, dass er seinen Rücktritt vom Rücktritt erklärt – auch wenn wir das dringend nötig hätten.“ Denn so sind nun einmal die Statuten: Wer mit weniger als neun Mann antritt, der hat den Mannschaftskampf automatisch verloren. Und zwar mit der Maximalpunktzahl von 0:40.

„Die Aichhaldener wissen genau, dass wir nicht in bester Verfassung sind“, sagt Fauser. „Also werden sie mit einer starken Truppe zu uns kommen.“ Schließlich tummeln sich in der Zweitliga-Reserve des AB Athleten, die einst selbst in der deutschen Eliteliga aktiv waren, meist aber nur bei den Heimkämpfen eingesetzt werden.



Daniel Möbius (oben) zog sich bei einem Motorradunfall einen Fingerbruch zu und fällt einige Wochen lang aus.

Foto: Günter Bergmann

Das Jahr eins nach dem Weggang der Wultschners

Basketball, Oberliga. Der BBC Stuttgart muss einen Kaltstart in die neue Saison hinlegen. Die Vorbereitung war sehr kurz. *Von Tom Bloch*



Der BBC-Neuzugang Dorothee Leyrer und ihr Trainer Markus Ovadya.

Foto: Tom Bloch

Wer gedacht hat, dass nach dem Weggang von Julia und Katrin Wultschners zum Regionalligisten KSG Gerlingen beim BBC Stuttgart alles zusammenbricht, hat sich getäuscht. „Es tut verdammt weh, dass sie weg sind. Aber ich kann sie gut verstehen“, sagt ihr langjähriger ehemaliger Trainer und jetzige BBC-Vorstand Simon Soussouridis. Seine Planungen und Visionen sahen durchaus anders aus, doch nach dem Weggang des bisherigen Rückgrats der Damenmannschaft musste notgedrungen umstrukturiert werden. Auch Milana Brajkovic und Golguneh Shabani verließen den

BBC in Richtung Fellbach. Sie wollen, trotz magerer Punkteausbeute in der Oberliga, in der zweiten Bundesliga Fuß fassen. Der Weilimdorfer Basketball-Macher Soussouridis hatte also gleich alle Hände voll zu tun. Und er tat es gern: „Das ist schließlich mein Herzblut.“ Seine Anstrengungen wurden belohnt. In Markus Ovadya wurde ein neuer Trainer gefunden. Die bisherige Amtsinhaberin Danijela Erkc übernahm die BBC-Männermannschaft in der Kreisliga. Neue Spielerinnen kamen und gingen und noch immer steht der komplette Kader

nicht fest. „Die Saisonvorbereitung ist sehr kurz gewesen. Aufgrund der personellen Umstellungen ging es ja nicht anders“, sagt Soussouridis. „Aber mit dem Trainer haben wir einen richtig guten Fang gemacht. Er hat ja sogar Regionalliga-Erfahrung.“

Ovadya, der zuletzt beim SV Möhringen war, musste dort aus beruflichen Gründen passen. Doch diese änderten sich plötzlich, sodass er als Trainer wieder frei wurde. Jetzt kann er nach seiner Arbeit in Ditzingen gleich in der Wolfbuschhalle mit seiner neuen Mannschaft werkeln. Er muss nur noch die Namen aller Spielerinnen lernen, so frisch ist er beim BBC. „Ich bin jetzt erst seit zwei Wochen dabei. Aber das große Engagement der Mannschaft beeindruckt mich. Und das große Potential“, sagt Ovadya. Sein Saisonziel ist schnell abgesteckt: Klassenerhalt. „Wenn es mehr wird, wäre es schön.“ Generalproben wie Trainingsspiele gab es nicht. Sein neues Team feiert gleich Premiere. Die erste Standortbestimmung erfolgt im ersten Saisonspiel. Heute Abend empfängt das neuformierte Team von Markus Ovadya den Aufsteiger TV Dendingen um 19 Uhr in der Weilimdorfer Wolfbuschhalle.

Abgänge: Golguneh Shabani, Milana Brajkovic (beide SV Fellbach), Katrin und Julia Wultschners (beide KSG Gerlingen). **Zugänge:** Claudia Schubert, Dorothee Leyrer (KSG Gerlingen). **Kader:** Katrin Blumenstock, Kathrin Krisch, Karolin Kugler, Kristina Pons-Waible, Valerie Colley, Karen Colley, Renate Leonhäuser, Illenia Solinas, Sandra Holzer (ehem. Gröpper), Claudia Schubert, Dorothee Leyrer. **Trainer:** Markus Ovadya.

Nur sieben Spielerinnen sind geblieben

Volleyball, Regionalliga. Trotz eines großen Kaders gehen dem Trainer von Allianz Volley Stuttgart II die Spielerinnen aus. *Von Tom Bloch*

Ein bisschen paradox ist es ja schon: Vor der Saison wusste Trainer Daniel Riedl noch nicht, wie er es schaffen sollte, in seinem großen Kader jede einzelne Spielerin mit ausreichend Spielanteilen zu beglücken. Vor der Auswärtspartie morgen um 15 Uhr gegen den SSV Ulm hat der Trainer große Probleme, überhaupt eine einsatzfähige Mannschaft zusammen zu bekommen. Dem bisher satzverlustfreien Tabellenführer gehen die Spielerinnen aus. Der Grund sind zum einen verschiedene Verletzungen, die sich seine Schützlinge außerhalb des Trainings zugezogen haben. Zum anderen haben die Akteuerinnen anderweitige Verpflichtungen zu erfüllen. Die Liste der Ausfälle im Einzelnen: Sabine Perrin musste am Daumen genannt werden, ihr Einsatz ist ausgesprochen fraglich. Zudem fehlen werden Marion Elsass (Studienfahrt USA), Britta Bütthe (Urlaub USA), Lena Gschwendtner (Muskelaserriss), Sara Stängle und Sandra Henne (beide Sprunggelenksverletzung). Bisher noch nicht einmal zum Team gestoßen ist Frederike Fischer, die sich noch auf Beachvolleyball-Turnieren tummelt. „Damit bleiben nach momentanem Stand sieben gesunde und anwesende Spielerinnen. Doch eigentlich nur eine einzige gelernte Mittelblockerin“, rechnet Riedl zusammen. Ob Jelena Wilk eingesetzt werden kann, ist ebenfalls mit einem Fragezeichen versehen. Die 16-jährige Erstliga-Kaderspieler ist erkrankt.

Der SSV Ulm ist mit einer Niederlage gegen DJK Schwäbisch Gmünd und einem Sieg über den FV Tübinger Modell in die Saison gestartet. „Wir wollen natürlich nach Ulm fahren und gewinnen. Doch angesichts der Umstände wird das sicher kein leichtes Unterfangen“, sagt Trainer Riedl.



Sabine Perrin zog sich eine Verletzung am Daumen zu, die genäht werden muss. Ihr Einsatz gegen Ulm ist fraglich. Foto: Tom Bloch

TIPPS UND TERMINE

SEKRETARIAT:
Evelin Rieger
Tel. 87 05 20 - 10
Fax 87 05 20 - 20



DIREKT ZUR REDAKTION
Chris Lederer 87 05 20 - 11
Thorsten Hettel 87 05 20 - 12
Isabelle Butschek 87 05 20 - 27
Georg Friedel 87 05 20 - 13
Bernd Zeyer 87 05 20 - 14
Mike Meyer 87 05 20 - 15
Hans-Jürgen Warzel 87 05 20 - 24
Telefax 87 05 20 - 20
Mail redaktion@nord-rundschau.zgs.de

ABONNENTENSERVICE
Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie Ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abonnentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr, Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und Sonntag von 8 bis 12.30 Uhr unter folgenden Telefonnummern:
Abonentenservice: 018 01 - 66 55 66
Reisenachsendung: 018 01 - 66 55 66
Fax: 72 05 - 86 65

NOTRUF
Feuerwehr: 112.
Polizei, Unfall: 110.
Polizeiposten Botnang: 89 90 43 60.
Polizeirevier Feuerbach: 89 90 38 00.
Polizeiposten Freiberg: 89 90 47 60.
Polizeiposten Stammheim: 89 90 47 80.
Polizeirevier Weilimdorf: 89 90 48 60.
Polizeirevier Zuffenhausen: 89 90 37 00.
Autobahnpolizei: 0 71 56 / 4 35 00.
Notarzt, Rettungsdienst: 112.

ÄRZTE
Giftnotruf: 07 61 / 1 92 40.
Babylklappe, Lebensschutz für Neugeborene: Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hoppenlauweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 16 26 30 (rund um die Uhr).
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: 19 222.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: (wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist): Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7 bis 24 Uhr für nicht gehfähige Patienten Tel. 2 62 80 12.
Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marienhospital, Böheimstr. 37, Heslach: allgemein/interdisziplinärer und chirurgisch/orthopädischer Bereitschaftsdienst, Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und feiertags 7 bis 7 Uhr (Samstag, Sonntag und feiertags zusätzlich gynäkologischer und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst). Die Notfallpraxis gehört nicht zum Marienhospital. Patienten der Praxis werden bei einer stationären Einweisung nicht automatisch im Marienhospital aufgenommen.
Kinderärztlicher Notfalldienst: Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, feiertags 7 bis 7 Uhr im Olga-hospital, Bismarckstraße 8.

Psychiatrische Notfallpraxis am Furtbachkrankenhaus, Furtbachstr. 6: Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und feiertags 7 bis 7 Uhr.
Zahnärztlicher Notfalldienst: 7 87 77 11.
Hebammen: Samstag 16 Uhr bis Montag 8 Uhr: Yvonne Weißleder, Tel. 782 49 69.
Dienstbereite medizinische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Samstag (10.10.):** Diakonie-Klinikum; Rot-Kreuz-Krankenhaus. **Sonntag (11.10.):** Karl-Olga-Krankenhaus; Krankenhaus Bad Cannstatt. **Montag (12.10.):** Bürgerhospital; Robert-Bosch-Krankenhaus I. **Dienstag (13.10.):** Marienhospital; Bethesda-Krankenhaus. **Mittwoch (14.10.):** Katharinenhospital. **Donnerstag (15.10.):** Bürgerhospital; Robert-Bosch-Krankenhaus II. **Dienstbereite chirurgische Kliniken:** Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Samstag (10.10.):** Diakonie-Klinikum; Robert-Bosch-Krankenhaus. **Montag (12.10.):** Marienhospital; Krankenhaus Bad Cannstatt. **Dienstag (13.10.):** Robert-Bosch-Krankenhaus; Bethesda-Krankenhaus. **Mittwoch (14.10.):** Marienhospital; Krankenhaus Bad Cannstatt. **Donnerstag (15.10.):** Katharinenhospital. **Tierärzte:** 7 65 74 77.
Städtischer Tiernotdienst: Tel. 2 16 21 22 (8 bis 16 Uhr) oder 2 16 46 00 (7 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über Polizei 110.

APOTHEKEN
(Dienstwechsel um 8.30 Uhr) **Samstag (10.10.):** Avie Schubert, Botnang, Franz-Schubert-Straße 23, Tel. 69 28 28 und Wiemann'sche, Zuffenhausen, Elsässer Straße 3, Tel. 87 53 75. **Sonntag (11.10.):** Am Kelterplatz, Zuffenhausen, Ludwigs-

burger Straße 100, Tel. 72 20 88 10 und Zentral, Korntal, Johannes-Daur-Straße 3, Tel. 83 32 09. **Montag (12.10.):** Im Hauptbahnhof unter den Arkaden, Stadtmitte, Arnulf-Klett-Platz 2, Tel. 223 94 30; Phoenix, West, Bebelstraße 27, Tel. 63 27 46 und Feuerbach-Mitte, Feuerbach, Stuttgarter Straße 88, Tel. 806 09 99 30. **Dienstag (13.10.):** Westend, West, Rotebühlstraße 104 C, Tel. 66 83 96; Turm, Mühlhausen, Meierbergstraße 15, Tel. 53 30 14 und Adler, Gerlingen, Kirchstraße 6, Tel. 0 71 56 / 2 16 14. **Mittwoch (14.10.):** Stadtmitte, Rotebühlplatz 20 B/Pas-sage, Tel. 226 57 17; Quellen im NCB, Botnang, Griegstraße 27 B, Tel. 699 35 35; Freiberg, Wal-lensteinstraße 7, Tel. 84 21 20 und Avie Drei Tan-nen, Feuerbach, Stuttgarter Straße 112, Tel. 85 50 94. **Donnerstag (15.10.):** Am Berliner Platz, Stadtmitte, Fritz-Elsas-Straße 51, Tel. 615 37 07 und Talkrabb, Feuerbach, Stuttgarter Straße 92, Tel. 85 49 87. **Medikamenten-Zustell-Notdienst:** Deutscher Hilfsdienst: 73 18 15.

BESTATTER
Die Bestatterdaten sind online unter www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/detail.php/14119 zu finden.

HANDWERKER
Handwerkernotdienst bei Elektrochäden: 56 68 52 (24-Stunden-Service).
Rohrreinigungsservice: Mühleisen, 5 30 07 91. Würthner, 53 97 94. Schneider, 08 00 / 97 65 140. Bug, 25 56 66 oder 53 50 07. Freilinger, 16 23 90. LoWa, 33 69 320. Rohr-Fuchs, 7 80 05 32 und 08 00 / 7 64 73 82. AUV Rohrreinigung Haas, 9 55 95 00. Röhler und Mornhinweg, 0 70 31 / 93 01 00 und 4 41 15 34.

Gas/Wasser: Samstag, Sonntag: Firma Fritz Haas, 232 54 61 oder 01 60 / 340 40 10.
TV-Kabelstörungen: 08 00 / 88 88 112.
EnBW-Bereitschaftsdienst: 2 89 28.

SONSTIGE HILFE
Touristik-Zentrum „i-Punkt“: 2 22 82 40.
Weißer Ring, Opferteilung: 2 15 51 93.
Anwaltlicher Notdienst: 2 36 93 06.
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle: Informationen zur Sicherheitstechnik, Tel. 89 90 20 90.
Telefonseelsorge: 0800 / 11 10 -111/-222.
Kinder- und Jugendtel.: 0800 / 111 03 33.
Familienkrisendienst: 01 80 / 5 11 04 44 (täglich von 9 bis 21 Uhr).
Mobbingberatung am Telefon der Betriebsseelsorge: 2 02 83 60.
ADAC-Pannendienst: 0180 / 2 22 22 22.
ACE-Notruf: 01802 / 34 35 -36, Fax -37.
AvD-Pannendienst: 63 21 41.
Pannen- und Batterienotdienst: 70 11 44.
Taxi: 1 94 10.

ÄMTER
Heißer Draht zur Stadtverwaltung Stuttgart: Tel. 2 16 23 23 (Montag bis Donnerstag 9 bis 11 Uhr).
Hilfe und Beratung zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit, Eberhardstr. 33, Eingang E, 2. Stock, Tel. 2 16 -68 75/-62 66, Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.
Fundbüro, Olgastraße 69 B: 2 16 20 16.
Bürgerinfo Botnang: 2 16 35 82.
Bürgerinfo Feuerbach: 2 16 54 65.
Bürgerinfo Mühlhausen: 2 16 82 72.
Bürgerinfo Stammheim: 2 16 53 65.
Bürgerinfo Weilimdorf: 2 16 53 02.
Bürgerinfo Zuffenhausen: 2 16 53 51.
(Fortsetzung auf Seite VI)